

Augusta nutzt jetzt den elektronischen Arztbrief

Neuer Kommunikationsweg mit Arztpraxen gilt auch für das Evangelische Krankenhaus Hattingen

Neue Wege beschreiten ab sofort die Augusta-Kliniken Bochum und Hattingen. Als erste Krankenhäuser in der Modellregion Bochum verschicken sie künftig einen elektronischen Arztbrief.

„Nach der Freigabe eines Arztbriefes“, erklärt Florian Brinkmann,

der das Projekt in der EDV-Abteilung des Unternehmens entwickelte, „wird automatisch ein archivsicheres PDF erstellt und verschlüsselt an die Praxis des niedergelassenen Arztes übermittelt.“

Teilnehmer in der E-Arztbrief-Modellregion sind zunächst 18 Praxen,

darunter acht in Bochum. Sie können den verschlüsselten E-Arztbrief direkt in das Praxis-System integrieren. Dies geschieht mit dem „Safe-Net“ der Kassenärztlichen Vereinigung, einem vom Internet getrennten „Tunnel“. Es sei ein sicheres Kommunikationsnetzwerk für Ärzte

und diene unter anderem zur Abrechnung.

„Das garantiert allerhöchste Sicherheit“, bekräftigt Augusta-IT-Chef Oliver Leifels. „Safe-Net wird von Landesdatenschützern zur Kommunikation von Sozialdaten empfohlen.“

